

1) s. AH 68/76E Pt. 13

2) s. AH 68/76C Pt. 4

AH 68, 309^r

76 E

1648 März 21.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. MAERZ 1648BA ZG A 39.26.1 f 231^v; 2, 220^v und 221^r

- "[1.] Ruprecht W y s s e n [von Zug] Frauw [Elisabeth R i n d e r l i] soll
büessen wyl sy Roten wyn ungeschezt hingeben. Soll by der schätzung
Plyben. 5 lb. buoss.
- [2.] Jndenk h der Walchwylern das ettwan ein [Kirchen?]-Ruoff geschäche mit
den Ungebüren und frächheiten so sy gagen Pfarhern [von Walchwil, Johann
Jakob II. M ü l l e r, begangen haben]
Jtem Muotwillen uffm Rossberg¹
- [3.] Nota. Die 3 Jungen Knaben Hans K o s t e n sind unschuldig, aber dem
Jakob K o s t e n we auch dem F r i d l i seinem Knecht ist Zuoze-
sprächen ...
- [4.] Alten Khueffers säligen dochter das wirthen verboten
- [5.] Jn batt Jacob Plundtschis [=B l u n s c h i, von Zug] Huss ist ein fromb-
der Doctor: soll abgeschaffet werden.
- [6.] Die Museren bestellen uff die Allmenden.
- [7.] Lauberhöltzlin [=Lauberhölzli, Gem. Zug] verbannen. Widerum [Kirchen-]
Ruoff thun ... umb alle wäldt
- [8.] Mittel erdenkhen mit dem frömden Wynen. so uns[erem Weinbau] das gelt
benennend, we Jme Zuobegängen.
- [9.] Den Rüter bschikken wegen Martin U t i n g e r s Gartenplätzli² Osl
[=Oswald K o l i n?] sagt das er Jms geben wellen Zum hanflandt.
- [10.] Dem wälffen S c h w a r t z e n zuosprächen wegen sines suffens.
- [11.] Caspar B ü t l e r s Rechtstag und schulden³
- [12.] Pauli T h w e r e n b o l d t s schuldenbeschrybung den 19. Merzen Zuo
Kaam [=Cham] beschachen.⁴
- [13.] Mynes angenommen Schmidts⁵ Abscheidt von Küssnacht verläsen lassen. Myn
heren [Stabführer und Rat] sind uff ein Jar Zefriden [dass dieser Schmied

in seiner, Zurlaubens?, Schmiede in der Geissweid arbeite].

- [14.] *Jndenkhdess dikhen sitzgeldt am thoman H ü r l i [m a n n, von Walchwil] wegen H[ans?] Caspar T a l m a n s.*
- [15.] *Jtem der 1 gl. Peter Moler [=M a h l e r?] und B o c h s l e r [beide von Cham?]*
- [16.] *Caspar S i d l e r würdt sich clagen wegen syner Frauen guot gagen Hans H e s s e n*
- [17.] *Doctor Jn Batt Jacob Plundtschis hus⁶ und vilicht Ze Khaam [=Cham] einer, söllendt mit ernst verwisen werden.*
- [18.] *Die Walchwylter hand praesentiert den H. Melchior Schlyen [=S c h l e y] denn sy angenommen Zum Pfarhern.*
- [19.] *Nach Ostern [=12. April] nothwendig ein [Kirchen-]Ruoff Ze thun das die Walchwylter sich besser halten solten gagen den Priestern, oder Jnen Jezund wider sagen*
- [20.] *belangend die Rossryter khönte man Ja die ganze gmeind [Walchwil] drumb anmanen. Jtem das holtzen Jn wälden schädigend Jm Rossberg."*

1) s. unter Pt. 20

2) s. AH 68/76D Pt. 6

3) s. ebenda Pt. 7

4) s. AH 68/76C Pt. 8

5) s. AH 68/76D Pt. 4

6) s. AH 68/76E Pt. 5

AH 68, 309^V

76 F

1648 Februar 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 15. FEBRUAR 1648¹

BA ZG A 39.26.2 f 218^{r+v}

- "[1.] *Der erschlichnen frömbden fulen Lüthen halber ein bessere Ordnung schaffen.²*
- [2.] *T r i a p e r hat ein frömbde angestellt schikht syne Khinder Jn bettel. Jn andern Ohrten müesst ein frömbd Persohn burgschafft geben.*
- [3.] *Nota. Andres teilers [=T h e i l e r, von Zug] handel wegen synes verlängerten Zinses.*
- [4.] *Des P l u n d e r M i c h e l s Frauw und Khinder Jm hüsslü bim Platz befolchen sambt den khinden forthziehen sollen Jn 8 tagen forth*